

## Das zweite Jahrzehnt der „*Microlepidoptera Palaeartica*“

HANS G. AMSEL

Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, D-7500 Karlsruhe, Bundesrepublik Deutschland

Am 16. IV. 1965 wurde der erste Band der „*Microlepidoptera Palaeartica*“ (MP) der Öffentlichkeit übergeben. Ihm folgten 1967 Band 2, 1970 Band 3 und 1973 Band 4. Insgesamt wurden in diesen vier Bänden 2135 Seiten Text, 105 Farbtafeln und 465 Strichzeichnungstafeln veröffentlicht. 1052 Arten wurden neu behandelt, 284 Synonyme wurden neu erkannt, 126 neue Arten und 11 neue Gattungen beschrieben. Die Taxa der Crambinae, Ethmiidae, Cochylidae und der trifinen Acrobasiini wurden damit erstmalig von Grund auf revidiert und auf eine Basis gestellt, die für alle Zukunft richtungweisend ist. Das erste Jahrzehnt einer intensiven, mühevollen, aber äußerst erfolgreichen wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen der MP wurde damit abgeschlossen.

Mit Band 5, der 1978 erschien, wurde das zweite Jahrzehnt der MP eröffnet und in diesem Band, in dem GOZMANY die Lecithoceridae bearbeitete, wurden XXVII und 306 Seiten Text, 15 Farb- und 87 Strichzeichnungstafeln herausgebracht. 168 Arten wurden neu behandelt, 15 neue Gattungen, 67 neue Arten beschrieben, 23 neue Synonyme im Gattungs- oder Artrang erkannt und zahlreiche weitere systematische Erkenntnisse gewonnen.

In diesem 5. Band der MP wurde u. a. mein Vortrag „10 Jahre *Microlepidoptera Palaeartica*“ publiziert, den ich auf der Linzer Entomologentagung am 9. XI. 1975 gehalten hatte. Der Sinn dieser Veröffentlichung war es, die historische Entwicklung, die zur MP hinführte und die inneren Zusammenhänge, die sich bei diesen Bemühungen ergaben, darzustellen, aber auch die Schwierigkeiten, die sich einer Planung dieser Rangordnung entgegenstellten, deutlich zu machen. Vor allem lag mir daran, zu zeigen, wie wissenschaftliche Zielsetzungen keineswegs nur von wissenschaftlichen Erwägungen und Begründungen abhängen, sondern in hohem Maße auch irrationalen Momenten unterliegen.

Nachdem nun das zweite Jahrzehnt der MP erreicht ist, bin ich immer wieder gefragt worden, wie es weiter gehen wird, in welcher Reihenfolge die weiteren Bände erscheinen werden, welche Gesichtspunkte dabei als Richtlinie dienen, wie die zeitlichen Abstände zwischen den einzelnen Bänden, die ja bisher schon recht unterschiedlich waren, aussehen werden. Auch vielerlei Fragen nachgeordneter Art wurden an mich herangetragen. Es soll daher mit diesen Zeilen versucht werden, einen Ausblick in die Zukunft dieses zweiten Jahrzehnts zu geben, nachdem sich herausgestellt hat, daß ein solcher Ausblick einem allgemeinen Bedürfnis entspricht.

Grundsätzlich ist festzustellen, daß die allgemeinen Richtlinien, wie sie im ersten Band vorgelegt wurden, ohne irgendwelche nennenswerte Änderungen beibehalten werden. Die Erweiterung dieser Richtlinien, wie sie durch die tabellarischen Verbreitungstabellen in Band 4 erreicht wurden, war der wichtigste zusätzliche Schritt, der den Wert des einzelnen Bandes wesentlich erhöhte. Dabei wird es auch in Zukunft bleiben.

Der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Bänden hängt von vielerlei Faktoren ab. Daß zwischen Band 4 und Band 5 ein Abstand von 5 Jahren eintrat, hatte ganz besondere Gründe, die vornehmlich in der schweren Erkrankung von HANS REISSER zu suchen sind. Seine Erkrankung zog sich bis zu seinem Tode am 22. IV. 1976 sehr lange hin und führte dazu, daß viele Arbeiten an diesem Band aufgeschoben werden mußten. REISSER hatte den Beginn des Bandes noch ganz überwiegend in seiner Regie und erst allmählich konnten die von ihm noch vorgenommenen Arbeiten, die er schließlich liegen lassen mußte, von mir übernommen werden. Es kamen zusätzlich noch andere Momente hinzu. Die Anfertigung der Aquarelle durch GREGOR war bei Band 5 ganz besonders schwierig: die ihm übermittelten Malvorlagen waren in einem überaus schlechten Zustand. Bei ca. 95 % der Aquarelle mußten die Abdomina rekonstruiert werden, bei mehr als 30 Aquarellen lagen nur Farbdiapositive vor, die im British Museum (Natural History) angefertigt wurden. Nachdem GREGOR für die bisherigen Bände schon 1428 Aquarelle anfertigte, war es für ihn eine ganz besondere Belastung nun nach Farbdiapositiven Aquarelle zu erstellen. Hier mußte selbstverständlich Rücksicht genommen werden. Durch den Tod von HANS REISSER fehlte überdies in Wien die treibende und immer wieder führende Kraft bei der Druckerei und dem Verlag.

Selbstverständlich werden die Herausgeber in Zukunft bemüht sein, die zeitlichen Abstände zwischen den einzelnen Bänden zu verringern. Vorgesehen ist das Erscheinen der Bände in Abständen von 2—3 Jahren, doch hängt das auch von Faktoren ab, die die Herausgeber nicht immer in der Hand haben. Die Arbeitsweise der einzelnen Autoren ist außerordentlich unterschiedlich. Die Unterschiede, unter denen die Autoren arbeiten, sind denkbar verschieden. Hier wirken z. T. auch politische Momente mit, wie sie der Außenstehende oft nicht erkennen und beurteilen kann. So haben in der Tschechoslowakei die politischen Vorgänge seit 1968 Auswirkungen gehabt, die auch für die Mitarbeiter der MP wichtig und leider ungünstig sind. Professor D. POVOLNY, den ich noch im November 1978 besuchte, hat zwar die Arbeiten an den Gnorimoschemini weitgehend beenden können — er teilte mir u. a. mit, daß er bereits 11000 Genitaluntersuchungen in dieser Gruppe durchgeführt habe, doch wird die Zusammenfassung seiner bisherigen mehr als zehnjährigen Bemühungen in einem MP-Band noch einige Zeit erfordern und der Abschluß seines Bandes wird wohl erst 1982 möglich sein.

A. DIAKONOFF hat inzwischen die Arbeit an den Glyphipterygidae so weit fördern können, daß sein Band bis Sommer dieses Jahres vorliegen wird. Es steht zu hoffen, daß auch GREGOR bis Ende 1979 den Großteil der anzufertigenden Aquarelle durchführen können, nachdem er schon im Herbst 1978 mir 20 Aquarelle übergeben konnte. Da indessen weder auf die Autoren noch auf GREGOR irgend ein zeitlicher Druck ausgeübt werden soll — das wäre das Falscheste, was geschehen könnte! — kann nicht mit letzter Sicherheit gesagt werden, ob der Glyphipterygiden-Band 1980 oder erst 1981 erscheinen wird. In jedem Fall werden wir Herausgeber uns bemühen, vermeidbare Verzögerungen auch zu vermeiden.

J. RAZOWSKI hat inzwischen seinen weiteren Band, der die Tortricini umfassen wird, so weit fertig gestellt, daß auch dieser Band voraussichtlich noch in diesem Jahr im Manuskript vorliegen wird. Da hier nicht GREGOR, sondern ZAWADA-ZKRZYNSKI (Krakau) die Aquarelle anfertigt bzw. schon angefertigt hat – mir liegen bis jetzt schon mehr als 150 Aquarelle von ihm vor! – kann mit großer Wahrscheinlichkeit gesagt werden, daß dieser RAZOWSKI-Band einigermaßen parallel zum Glypterygiden-Band von DIAKONOFF herauskommen wird. Doch kann pro Jahr nie mehr als ein Band erscheinen, da wir in dieser Hinsicht von der Deutschen Forschungsgemeinschaft abhängig sind. Selbst wenn also einmal der zeitliche Abstand zwischen zwei Bänden nur 1–2 Jahre sein sollte, so wird doch als Regel von einem Abstand von 2–3 Jahren ausgegangen werden müssen.

Zu berücksichtigen ist auch, daß bei englisch-sprachigen Manuskripten, wie dies sowohl bei Razowski wie auch bei Diakonoff der Fall ist, die Übersetzungen ins Deutsche erhebliche Zeiten beanspruchen. Zwar ist schon jetzt durch das Entgegenkommen von KÜPPERS, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hat, alle Vorsorge getroffen, daß keine unnötigen Zeitverluste eintreten. Doch bleibt unberührt davon die Tatsache, daß auch dies nun einmal als Arbeitsbelastung für jeden Band zu berücksichtigen ist.

L. GOZMANY ist in der Bearbeitung der Symmocidae, Holcopogonidae und Pterolonchidae so weit, daß alle diese Familien in ca. 3–4 Jahren vollständig vorliegen werden. Da die Symmocidae wahrscheinlich mit mehr als 300 Arten für einen Band zu umfangreich sind, wird man sie auf zwei Bände verteilen müssen und die relativ artenarmen Holcopogonidae und Pterolonchidae in den zweiten Band der Symmocidae hineinnehmen. Grundsätzlich sollte ein Band nicht mehr als etwa 250 Arten haben. Band 4 war in dieser Hinsicht zu umfangreich, er hätte als Doppelband erscheinen sollen. Auch werden zu umfangreiche Bände zu teuer.

E. ARENBERGER hat seine Pterophoriden-Studien zügig fortsetzen können. Er wird voraussichtlich in 2–3 Jahren seine diesbezüglichen Arbeiten abschließen können. Da die Federmotten sehr umfangreich sind, werden sie in zwei Bänden herauskommen.

Weitere Bände, die bereits so weit gediehen sind, daß deren Abschluß in den nächsten 2–3 Jahren möglich sein wird, sind die von P. V. KÜPPERS, der die Adelidae bearbeitet und der von R. U. ROESLER, der den quadrifinen Phycitinen gewidmet sein wird. Meine eigenen Bemühungen bei den Anerastiini sind auch so weit vorangekommen, daß ich hoffe, in ca. 3 Jahren die Arbeiten daran beenden zu können.

In jedem Fall ist der Ausblick in die Zukunft des zweiten Jahrzehnts der MP so, daß wir voller Optimismus in diese Zukunft hineinsehen können. Überraschungen negativer Art, wie sie durch Krankheit, politische Entwicklungen etc. immer möglich sind, können zwar die Dinge hemmen, aber die Planung als Ganzes nicht gefährden. Und allein darauf kommt es an. Es ist nicht wichtig, ob ein Band ein Jahr früher oder später erscheint, wichtig allein ist, daß er dem bisherigen Niveau der MP entspricht und daß die MP als jene Encyclopädie weiter geht, als die sie schon heute die unbestrittene Führung und Stellung in der wissenschaftlichen Welt erreicht hat.

# MICROLEPIDOPTERA PALAEARCTICA



## Soeben erschienen:

**Band 5.** L. Gozmany (Budapest): Lecithoceridae.  
XXVIII + 306 Seiten Text, 15 Farb- und 87 Strichzeichnungstafeln,  
6 Tafeln Tabellen.

Die bisher erschienenen Bände 1—4 sind noch verfügbar: 1 — Bleszynski: Crambinae; 2 — Sattler: Ethmiidae; 3 — Razowski: Cochyliidae; 4 — Roesler; Phycitinae (Trifine Acrobasiina).

**Subscription** zu günstigen Konditionen stets möglich.

Anfragen an den Herausgeber:

Dr. H.G. Amsel,

Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13,

D-7500 Karlsruhe,

Bundesrepublik Deutschland.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Amsel Hans-Georg

Artikel/Article: [Das zweite Jahrzehnt der „Microlepidoptera Palaearctica“ 9-12](#)